

MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e. V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund

Nr. 131

4. Quartal 2014

Preis 0,40 Euro

Ein gutes
neues Jahr



So erreichen Sie uns:

Tel. 0 61 31/68 70 66 • Fax 0 61 31/62 59 79 • www.tierheim-mainz.de • E-Mail info@thmainz.de
Vermittlung: Mo, Mi, Sa 14:30 – 17:00 Uhr • Büro: Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr + 14:00 – 17:00 Uhr

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e. V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz I

Ohne Ihre Hilfe wäre unsere Arbeit nicht möglich!

Der Tierschutzverein Mainz bedankt sich ganz herzlich bei allen, die im vergangenen Jahr durch Geld- oder Sachspenden, durch ehrenamtliches Engagement, die Mithilfe bei unseren Festen oder im Tierheim, durch die Hilfe bei Baumaßnahmen, die Pflege unseres Geländes oder durch sonstige Unterstützung und Initiative dazu beigetragen haben, dass den vielen Tieren in unserem Tierheim geholfen werden konnte. Ohne IHRE Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich!

Weiterhin danken wir unseren Inserenten. Durch Ihre Inserate war der Druck unseres Tierboten nahezu ohne den Einsatz von Vereinsgeldern möglich. Und – last but not least – danken wir allen, die zur Fertigstellung des Tierboten beigetragen haben.

Das Tierheim-Team wünscht Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2015.

Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr

Bürozeiten: 24. Dezember: 10:00 – 12:00 Uhr
 25. Dezember: geschlossen
 26. Dezember: geschlossen
 31. Dezember: geschlossen
 01. Januar: geschlossen

Hunde- Ausführen: 24. Dezember: 10:00 – 12:00 Uhr
 25. Dezember: kein Ausführen
 26. Dezember: 10:00 – 16:30 Uhr
 (12:00 – 14:00 Uhr geschlossen)
 31. Dezember: kein Ausführen
 01. Januar: 14:00 – 16:30 Uhr



Bitte denken Sie daran, wenn kein Türdienst da ist, können die Hunde nicht herausgegeben werden.

Bericht vom Tag der offenen Tür

Der Wetterbericht wurde schon Tage vorher mit Spannung beobachtet. Gutes war nicht angekündigt, dann doch, dann wieder nicht.....abends hatten wir noch die draußen stehenden Flohmarktsachen wieder in den Container geräumt, und tatsächlich drückten die Wolken ein paar Krokodilstränen übers Land.

Der Morgen des 7. September startete – und das Wetter hielt! Wie gewohnt strömten all unsere treuen Mitglieder, Sympathisanten und Interessenten des Tierheims auf das Gelände, um sich umzuschauen, zu informieren, in das eine oder andere Tier zu vergucken, miteinander zu diskutieren, sich wieder zu treffen. Ehemalige Tierheimbewohner brachten ihre Besitzer mit. Babies wurden im Kinderwagen mitsamt ebenfalls darin schlafenden Kleinhunden reingeschoben, ehemalige Kampfschmuser ließen sich durchwuscheln. Mancher kam sogar im Rollstuhl oder mit Rollator – vielen Dank, wir freuen uns darüber sehr!

Wir freuten uns auch wieder über neue Stände wie z.B. „dogs-ahead“ aus Wiesbaden, die Training von Hunden über Hundezugsport anbieten, eine sehr interessante Sache; „Catering for dogs“, die naturnahe Nahrung für Hunde vorstellten sowie die private Initiative „Rettet das Huhn“ – diese versucht, Hennen aus quälerischen Legebatterien zu retten und in ein besseres Leben zu vermitteln. Vielen Dank an alle Vereine und Anbieter, die unseren Tag der offenen Tür wieder bereichert haben. Es konnten auch viele Kontakte untereinander geknüpft werden. Die Lose für die Tombola waren – und das gab es noch nie – um 14 Uhr ausverkauft und die Preise geplündert. Der Bücherstand war direkt nach Öffnung von Leseratten heftig umringt. Der Flohmarkt hatte wirklich schöne Schnäppchen zu bieten, Danke an alle Spender!





Vielen Dank selbstverständlich auch an unsere unermüdlichen ehrenamtlichen Helfer und unsere Mitarbeiter/innen, die das Letzte gaben, obwohl teilweise gesundheitlich angeschlagen. Es geht einfach nicht ohne Euch/Sie. Man muss teilweise schon etwas Idealismus mitbringen, treten wir doch alle für dasselbe Ziel an! Ganz lieben Dank!

Unsere Kuchenbäckerinnen müssen stundenlang am Backofen gestanden haben, dieses Mal hatten wir bis zum Ende des Tages leckeren Kuchen im Angebot, jeder kam zu seinem Recht. Sogar das Salatangebot war reichhaltig. Die Köche haben sich wiederum sehr leckere vegetarische und vegane Speisen einfallen lassen, die mit viel Liebe aus frischen Zutaten zubereitet wurden. Frischer geht es in ganz Mainz nicht. Es wurden tapfer Burger gebraten und Pommes frittiert – eine Herausforderung, dauert das Duschen danach doch stundenlang.



Tombola-Spender Tag der offenen Tür 2014

Liebe Mitglieder, die hier aufgeführten Firmen haben uns mit Spenden für die Tombola versorgt. Damit uns unsere Spender treu bleiben und wir auch im nächsten Jahr eine so tolle Tombola anbieten können, bitten wir Sie, diese Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen:

Allerhand, Breite Str. 28, 55124 Mainz; *Alpin Sportladen*, Rheinstr. 33, 55116 Mainz; *Anker Apotheke*, Tanzplatz 1, 55130 Mainz; *Apotheke Laue*, Breite Str. 30, 55124 Mainz; *Autocenter Heinz*, Am Mombacher Kreisel 3, 55120 Mainz; *Autohaus Höptner*, In der Dalheimer Wiese 17, 55120 Mainz; *Autohaus Merkel*, Robert-Koch-Str. 19, 55129 Mainz; *Autohaus Most*, An der Bruchspitze 91, 55122 Mainz; *Auto Müller*, Rheinallee 183, 55120 Mainz; *Brezel Bäckerei Ditsch*, Robert-Bosch-Str. 44, 55129 Mainz; *Bistorante L'Angolo*, Augustinerstr. 8, 55116 Mainz; *Böhringer Ingelheim Vetmedics GmbH*, 55218 Ingelheim; *Büro Jung*, Liebigstr. 9-11, 55120 Mainz; *Cycle Planet*, Weihergarten 11, 55116 Mainz; *Deutsche Bank*, Ludwigstr. 8-10, 55116 Mainz; *DM Drogerie Markt*, Elbestr. 68, 55124 Mainz; *Elektro Lörler*, Weberstr. 13a, 55130 Mainz; *Euronics Rühr*, Hauptstr./Gartenstr. 1, 55120 Mainz; *Flair Wohnaccessoires*, Breite Str. 45, 55124 Mainz; *Foto Kukuk*, Philipp-von-Zabern-Platz, 55116 Mainz; *Henry Schein vet.*, Am Neumarkt 34, 22041 Hamburg; *Hilton Mainz*, Rheinstr. 68, 55116 Mainz; *Hildegardis Apotheke*, Breite Str. 60, 55124 Mainz; *Holzhandel Hamm*, An der Dalheimer Wiese 2, 55120 Mainz; *HWR-Chemie*, Moosfeldstr. 7, 82275 Emmering; *Ihr Guter Nachbar- Frischemarkt*, Breite Str. 33, 55124 Mainz; *Indien Haus Möbel und Accessoires*, Rheinallee 205, 55120 Mainz; *J.N. Köbig GmbH Baustoffe*, Rheinallee 161, 55120 Mainz; *Juwelier Knewitz*, Höfchen 4, 55116 Mainz; *Juwelier Willenberg*, Schillerstr. 24a, 55116 Mainz; *Kimberly-Clark*, Rheinstr. 4n, 55116 Mainz; *Kiosk Magda Schmelzer*, Elbestr. 53, 55124 Mainz; *Lifestyle Cosmetic Scherrer*, Max-Planck-Str. 47, 55291 Saulheim; *Mainzer Schlüsselladen*, Klarastr. 22, 55116 Mainz; *Mercedes Benz*, Mercedesstr. 1, 55128 Mainz; *Mobile Tierheilpraxis Bettina Slach*, Parkstr. 62, 65795 Hattersheim; *Möller GmbH, Beratungs- und Vertriebsgesellschaft*, Konrad-Adenauer-Allee 30, 55218 Ingelheim; *Motorrad Backes*, In den 14 Morgen 7, 55257 Buden-

heim; *MVB*, Wilhelmstr. 7, 55128 Mainz; *Nimmerland Buchhandlung*, Breite Str. 63, 55124 Mainz; *Nosotros Lichtstudio*, Fischtorstr. 12, 55116 Mainz; *Parfümerie Ackermann*, Breite Str. 26, 55124 Mainz; *Poco Einrichtungsmärkte*, Am Schleifweg 17, 55128 Mainz; *Popp's Parfümerie*, Ludwigstr. 1, 55116 Mainz; *Reformhaus Rutsch*, Breite Str. 55, 55124 Mainz; *Dierk Reichelt Immobilien*, Am Viktoriastift 18A, 55131 Mainz; *Reifen Meckel GmbH*, Fischbacher Str. 12, 65197 Wiesbaden; *Restaurant Bastion von Schönborn*, Rheinufer 12, 55252 Mainz-Kastel; *Restaurant Bootshaus*, Victor-Hugo-Ufer 1, 55116 Mainz; *Restaurant Chez Pierre*, Hauptstr. 48, 55270 Klein-Winternheim; *Royal Canine*, PF 103045, *Sanitär Spielmann und Sehic*, In der Dalheimer Wiese 11, 55120 Mainz; *Schottler Optix*, Emmeranstr. 3, 55116 Mainz; *Silberecke*, Hintere Bleiche 20, 55116 Mainz; *Tevoli*, Haifaallee 40, 55128 Mainz; *Viktoria Apotheke*, Viktoriastr. 13, 55130 Mainz; *Weinkontor Keßler*, Heiliggrabgasse 9, 55116 Mainz; *Werner und Merz GmbH*, Rheinallee 96, 55120 Mainz; *Wohnstudio am Holzturm*, Holzstr. 32, 55116 Mainz; *W&S Sattler Fahrzeuglackiererei*, Robert-Koch-Str. 52, 55129 Mainz; *Valoren Trade OHG*, Schönbornstr. 3, 55116 Mainz; *Visuell Augenoptik GmbH*, Breite Str. 56-58, 55124 Mainz; *VR Bank Mainz*, Breite Str. 23-27, 55124 Mainz; *Zoetis Deutschland GmbH*, Schellingstr. 1, 10785 Berlin

☛ *Ticker* ☛ *Ticker* ☛ *Ticker* ☛ *Ticker* ☛ *Ticker*

Unsere Termine 2015 für Ihren Terminkalender:

- ☛ Sonntag, 29. März 2015
Tag der Offenen Tür mit Osterbasar
- ☛ Freitag, 31. Juli 2015
Jahreshauptversammlung
- ☛ Sonntag, 6. September 2015
Tag der Offenen Tür
- ☛ Samstag, 28. November 2015
Tag der Offenen Tür mit Weihnachtsbasar



T
a
g
d
e
r
o
f
f
e
n
e
n
T
ü
r

K l e i n t i e r p r a x i s



Dr. G. von Gaertner

Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. D. Haege

Zusatzgebiet: Heimtiere



5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis**
Dr. Ulrike Meyer-Götz
Fachtierärztin für Kleintiere
**Dr. Ina Zacherl
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98
55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon (0 61 31) 4 30 80
Telefax (0 61 31) 4 30 31
www.kleintierpraxis-meyer.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag
9-11 und 16-18:30 Uhr
Dienstag 9-11 Uhr
Donnerstag 16-18:30 Uhr
Samstag 10-11 Uhr für Notfälle

Der Tierwunsch zu Weihnachten

Quelle: Deutscher Tierschutzbund

Weihnachten ist für viele Menschen das Fest der Freude und der Liebe. Das Bild von fröhlichen Menschen und vor allem von lachenden Kindern, die mit ihren neuen Haustieren unter dem Weihnachtsbaum spielen, hat wohl jeder zukünftige Heimtierhalter und der liebende Mensch, der Tiere verschenken möchte, im Sinn. Leider wird häufig aufgrund einer solchen romantischen Vorstellung oder auch nach langanhaltender Quengelei der Kinder ein Tier unter den Weihnachtsbaum gesetzt, über dessen wahres Wesen, dessen Bedürfnisse und auch die anfallenden Kosten für ein Tierleben nicht nachgedacht wurde.



Goldhamster

Goldhamster sind als Heimtiere recht beliebt. Allerdings ist ihre artgerechte Haltung in der Wohnung kaum möglich. Der ursprüngliche Lebensraum des Goldhamsters ist die syrische

Steppe. Dort wohnt der Einzelgänger in einem selbst gegrabenen unterirdischen Röhrensystem. Während der Nahrungssuche legt er große Strecken zurück. Im Laufrad des Käfigs kann der Goldhamster sein enormes Laufbedürfnis nur sehr unzureichend befriedigen. Auslauf in der Wohnung birgt Probleme, da sich Goldhamster hinter Schränken und in engen Zwischenräumen einklemmen können und nichts vor ihren scharfen Zähnen sicher ist.

Goldhamster sind nachtaktiv und werden erst nach dem Einsetzen der Dämmerung munter. Für Kinder, die sich am Tag mit dem Tier beschäftigen wollen, ist er keinesfalls geeignet. Hinzu kommt, dass die Lebenserwartung dieser Tiere mit zwei bis drei Jahren sehr kurz ist. Der frühe Tod des liebgewonnenen Spielgefährten kann für Kinder eine starke Belastung sein.

- Lebenserwartung: ca. drei Jahre
- Anschaffungspreis: ca. 10 Euro
- Basiskosten: großer Käfig, Häuschen, Napf, Wasserflasche, Laufrad, Heuraufe, Klettermöglichkeiten, Buddelkiste (185 – 265 Euro)
- Jährliche Kosten: Futter, Einstreu, Heu, Stroh, Hamsterwolle, Sand aus Zoofachhandel (ca. 210 Euro)
- Sonderkosten: Tierarztbesuche bei Krankheiten oder Verletzung, Parasiten
- Gesamtkosten: Für einen dreijährigen Goldhamster mind. 800 Euro.



Hunde

Hunde sind hochsoziale Lebewesen, die unter natürlichen Bedingungen (z. B. bei den australischen Wildhunden, den Dingos) ihr ganzes Leben in einem Rudel zubringen. Wer einen Hund halten möchte, muss sich darüber im Klaren sein, dass er Verantwortung für ein Lebewesen übernimmt, das ganz und gar von uns Menschen abhängig ist, das Aufmerksamkeit,

Pflege, Fürsorge, Opferbereitschaft und Geduld benötigt.

Für die Haltung in einer Etagenwohnung sind eher kleinere Hunde geeignet. Ein großer Hund passt besser in ein Haus mit Garten. Doch ob Haus mit Garten oder Stadtwohnung, grundsätzlich gilt: Nur wer viel Zeit hat, sollte sich einen Hund anschaffen. Jeder Hund braucht viel Ansprache, eine gute und konsequente Erziehung und ausgiebige Spaziergänge. Darüber hinaus gibt es rassenspezifische Eigenschaften, die im täglichen Leben eine wichtige Rolle spielen.

Windhundrassen z. B. haben ein besonders ausgeprägtes Bewegungsbedürfnis. So genannte Jagdhundrassen wollen besonders beschäftigt sein und folgen ihrem Jagdinstinkt relativ leicht. Manche Rassen, wie etwa der Labrador Retriever, haben ein ausgeprägtes Schwimmbedürfnis. Mit einem Hund müssen alle Familienmitglieder zurechtkommen, und Kinder brauchen bei der Erziehung des Hundes die Hilfe der Erwachsenen, damit er sich harmonisch in die Familie eingliedert. Nicht alle Hunde sind für Familien mit Kindern gut geeignet. Wer sich genau informiert, hat die besten Voraussetzungen, den richtigen Hund zu finden.

- Lebenserwartung: ca. 14 Jahre
- Einmalige Kosten: Anschaffungspreis ca. 200 Euro (Tierheim) bis mehrere Tausend Euro (seltene Rasse, Hund vom Züchter)
- Basiskosten: Napf, Körbchen, Leine, Spielzeug (ca. 60 – 300 Euro Euro)
- Jährliche Kosten: Hundesteuer, Haftpflichtversicherung, Futter, Impfung, mehrmalige Entwurmung, Parasitenbehandlung (je nach Größe 750 – 1200 Euro)
- Sonderkosten: Tierarztbesuche bei Krankheiten (kann sehr hohe Kosten verursachen!), Kastration, Hundeschule
- Gesamtkosten: 14 jähriger Hund je nach Größe mindestens 12.000 bis 17.000 Euro.

Katzen



Ideale Heime für Katzen sind Gehöfte oder Einfamilienhäuser in einer verkehrsberuhigten Lage, wo die Tiere selbst entscheiden können, wann sie im Haus bleiben oder einen Ausflug machen wollen. Katzen, die keine Erfahrung mit Freiauslauf haben, können auch in einer katzensgerecht gestalteten Stadtwohnung ohne Ausgang gehalten werden. Anders als ein Hund kann sich eine Katze lange und ausgiebig mit sich selbst beschäftigen.

Wenn eine Katze lange bewegungslos dasitzt, bedeutet das jedoch nicht, dass sie schläft. Vielmehr beobachtet sie ihre Umgebung aufmerksam, am liebsten an einem abwechslungsreichen Fensterplatz. Auch eine Katze braucht viel Ansprache.

Aber meist will sie selbst bestimmen, wann sie mit „ihrem“ Menschen schmust oder spielt. Nur wer bereit ist, Streicheleinheiten dann auszuteilen, wenn sie eingefordert werden, und keinen Zwang ausübt, wenn die Katze ihre Ruhe haben will, ist für diese Hausgenossen geeignet.

Früher galt die Katze als typischer Einzelgänger, der gut allein sein kann und daher besonders für den Einpersonenhaushalt in Frage kommt.

Heute ist bekannt, dass die Tiere untereinander sehr gesellig sind. Hat eine Katze Freilauf, kann sie Kontakt zu anderen Artgenossen aufnehmen. Ein reiner „Stubentiger“ sollte möglichst nicht allein bleiben. In fast jedem Haushalt, der für eine Katze geeignet ist, lassen sich problemlos auch zwei halten.

- Lebenserwartung: ca. 16 Jahre
- Einmalige Kosten: Anschaffungspreis ca. 100 Euro (Tierheim) bis 2000 Euro (Rassekatze, Katze vom Züchter)
- Basiskosten: Napf, Körbchen, Kratzbaum, Katzentoilette, Spielzeug, eventuell Balkonnetz, Katzentürchen, (insgesamt ca. 150 – 500 Euro)
- Jährliche Kosten: Futter, Impfung, mehrmalige Entwurmung, Parasitenbehandlung, Einstreu Katzentoilette (insgesamt ca. 700 Euro)
- Sonderkosten: Tierarztbesuche bei Krankheiten und Verletzungen (kann sehr hohe Kosten verursachen!), Kastration
- Gesamtkosten: 16-jährige Katzen mindestens 11.450 Euro.

abendrot

TIERBESTATTUNGEN

Die persönliche Tierbestattung in Ihrer Nähe.
In Wallau, direkt am Wiesbadener Kreuz.

ABENDROT TIERBESTATTUNGEN

Inh. Bernd Krause
Nassaustraße 31 / Gewerbegebiet
65719 Hofheim-Wallau
Telefon: 0 61 22 / 727 98 89
Mobil: 0 176 / 66 66 11 29
www.abendrot-tierbestattungen.de



Abschiedsraum



Urnenausstellung



Malerbetrieb WALZ

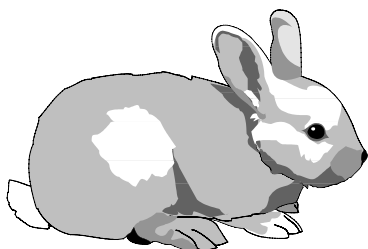
☞ Fassadenrenovierung mit Gerüst ☜

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten führen wir
jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
www.malerbetrieb-walz.de • info@malerbetrieb-walz.de

☞ Rufen Sie uns an: ☎ 0 61 31-33 16 19 ☜





Zwergkaninchen

Zwergkaninchen sind gesellige Tiere. Sie werden im Durchschnitt acht bis zehn Jahre alt. Sie sollten keinesfalls einzeln gehalten werden, sondern immer mit Artgenossen, wobei sich kastrierte Männchen mit Weibchen am besten verstehen.

Zwergkaninchen sind sehr bewegungsfreudig, weswegen eine Haltung in einem kleinen Käfig abzulehnen ist. Alternativ bietet sich die Haltung in einem kaninchensicheren Zimmer oder in einem großen, angemessen ausgestatteten Gehege im Freiland an. Zwergkaninchen sind für Kinder nur bedingt geeignet, denn wie Meerschweinchen sind sie keine Kuscheltiere, sondern reine Beobachtungstiere, die in freier Natur fliehen, wenn Gefahr droht und oftmals keinen direkten Kontakt mit dem Menschen suchen.

- Lebenserwartung ca. 10 Jahre
- Einmalige Kosten: Anschaffungspreis mindestens zwei Tiere à 25 Euro
- Basiskosten: Gehege, Napf, Wasserflasche, Häuschen, Spielzeug, Heuraupe, Buddelkiste, zusätzlich Freigehege (insgesamt 100 – 300 Euro)
- Jährliche Kosten: Futter, Heu, Nagehölzer, Stroh, Einstreu, Parasitenbehandlung, Krallenschneiden, Zähne kontrollieren, Ersatz von Zubehör (insgesamt ca. 690 Euro)
- Sonderkosten: Tierarztbesuche bei Krankheiten oder Verletzung, Kastration (20 – 200 Euro)
- Gesamtkosten: Für zwei 10 jährige Kaninchen mindestens: 7000 Euro.



Geburtstagsspende!

Eine Dame aus Gonsenheim nutzte zum 3. Mal ihren Geburtstag, um für unser Tierheim Geld zu sammeln. 815 Euro wurden uns übergeben!

Im Namen unserer Tiere sagen wir „Herzlichen Dank“ an das Geburtstagskind und natürlich auch den spendablen Gästen.



**Erfolgreich abgeschlossene
Trainerausbildungen**

Mitglied im



HUNDESCHULE / VERHALTENSBERATUNG

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- für Hunde aller Rassen und aller Altersstufen
- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops

HUNDEPENSION

... Pension für
Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung
- Quarantäne- und Krankenstation

CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund um den Hund

- Fachbuchverlag
- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug

DOG-InForm

Mirjam Cordt

Hundeschule und Hundepension

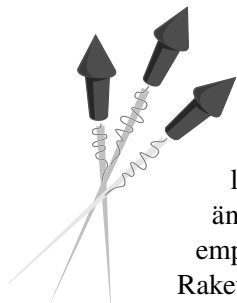
An den Hesseln 1 ■ 55234 Erbes-Büdesheim

FON 06734/914646 ■ FAX 06734/914647

mobil 0171/4466354

email info@dog-inform.de

www.dog-inform.de



Stress beim lauten Jahreswechsel

Wenn es die Deutschen zu Silvester wieder so richtig krachen lassen, verkriechen sich auch wieder viele Hunde und Katzen ängstlich unterm Sofa. Tiere haben schließlich ein bedeutend empfindlicheres Gehör als der Mensch, für sie sind explodierende Raketen und Böller echter Stress.

Hier ein paar Tipps für verantwortungsvolle Tierhalter:

- Ganz wichtig: Der Tierhalter darf selbst keine Nervosität oder übertriebene Fürsorge zeigen, sondern sollte Ruhe und Gelassenheit ausstrahlen und das Tier nicht in seiner Angst bestärken.
- Fenster, Türen und Rollläden geschlossen halten, damit möglichst wenige Geräusche und Lichtblitze von außen ins Innere dringen.
- Eine vertraute Person sollte sich im Raum bei dem Tier aufhalten.
- Dem Tier nicht die Ohren verstopfen, das regt es nur noch mehr auf.
- Angstlösende Medikamente vom Tierarzt helfen unmittelbar, leichte Beruhigungsmittel wie Baldrian reichen meist nicht aus. Etliche Tierhalter berichten über gute Erfahrungen mit alternativen Präparaten wie Homöopathika bzw. Bachblütenextrakten. Ängstliche Hunde sollten an den Tagen rund um das Silvesterfeuerwerk ausschließlich an der Leine geführt werden, da zu dieser Zeit immer wieder Knaller gezündet werden.

Wer ängstliche Tiere besitzt, sollte eines auf keinen Fall tun: selbst mitknallen. Dies wäre ausgesprochen verantwortungslos. Weitaus sinnvoller ist es, die Vorhänge zu schließen und Fernseher, Radio oder CD-Player auf eine etwas höhere Lautstärke zu stellen. Der Silvesterlärm ist ohnehin unsinnig, teuer und akustische Umweltverschmutzung, die nicht nur unsere Haustiere, sondern auch die Wildtiere beeinträchtigt.

Quelle: Tasso e.V.

Tiermalerei in exzellenter Qualität



Ute Schmitt 06131-690864
www.tieraufpapier.de



Aluräder • Reifen • Service

- PKW- & Motorradreifen (alle Marken)
- Alu- & Stahlräder in Premiumqualität
- Montage & elektr. Feinwuchten
- Fuhrparkservice/Leasingabwicklung
- Achsvermessung
- Sommer- & Winterkomplettträder
- Reifen-Einlagerung
- OFF-Road Reifen & Felgen
- Unabhängige und persönliche Beratung
- Motorrad Service

Telefon: 06 11/26 15 16

Fax: 06 11/1 88 58 82 • Mail: Info@reifen-meckel.de • Fischbacher Straße 12*
65197 Wiesbaden • www.reifen-meckel.de

* Rückseite vom Praktiker-Baumarkt in der Dotzenheimer Straße



*Wir helfen,
wenn Freunde gehen.*

TIERBESTATTUNGEN



**24 Std.
erreichbar!**

Hauptstraße 144 • 55120 Mainz
Tel. 0 61 31-144 58 44 • Fax 0 61 31-144 58 45
mainz-rhein-nahe@anubis-tierbestattungen.de
www.anubis-tierbestattungen.de

„Der Hund darf nicht mit“

Dürfen Taxi-Fahrer die Mitnahme von Tieren verweigern?

Zusammen mit ihren Hunden, einem Jack-Russel-Terrier und einem Beagle, wollten zwei Männer im Juni 2013 in ein Hamburger Taxi steigen. Als der erste Mann mit seinem Hund auf der Beifahrerseite eingestiegen war und das Ziel genannt hatte, verweigerte der Taxifahrer jedoch die Beförderung der Männer zusammen mit den Hunden. Gründe nannte er den beiden Männern nicht. Das dahinterstehende Taxi nahm die vier dann problemlos mit.

Aufgrund einer Beschwerde erließ die zuständige Behörde gegen den Taxifahrer einen Bußgeldbescheid. Da er damit nicht einverstanden war, kam die Sache vor das Amtsgericht Hamburg. Vor Gericht versuchte der Taxifahrer sich nachträglich zu rechtfertigen. Angeblich habe er geglaubt, dass im hinteren Fußraum kein Platz für den zweiten Hund gewesen sei. Das Gericht war jedoch der Ansicht, dass dies „nachträglich zusammenphantasierte Schutzbehauptungen“ seien. Das Gericht war vielmehr davon überzeugt, dass der Taxifahrer unwillig war, die vier mitzunehmen. Ob es jedoch daran lag, dass der Taxifahrer Hundehaare im Auto befürchtete, ihm die Fahrtstrecke zu kurz war oder ob er Vorbehalte gegenüber männlichen Pärchen als Fahrgäste hatte, ließ sich im Ergebnis durch das Gericht nicht ermitteln. Das Amtsgericht verurteilte den (bisher noch nicht auffällig gewordenen) Taxifahrer wegen des vorsätzlichen Verstoßes gegen die Beförderungspflicht zu einem Bußgeld in Höhe von 300 Euro (Az. 234 OWi 163/13).

Dies wollte der Taxifahrer nicht hinnehmen und legte Rechtsbeschwerde beim Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg (OLG) ein. Das OLG jedoch verwarf seine Beschwerde, da es ebenfalls von einer schwerwiegenden Verletzung der Beförderungspflicht überzeugt ist. Damit ist das Urteil des Amtsgerichts Hamburgs rechtskräftig.

Taxifahrer unterliegen bei ihrer Berufsausübung verschiedenen Gesetzen. So ergibt sich zum Beispiel aus § 22 des Personenbeförderungsgesetzes die grundsätzliche Pflicht zur Beförderung von Personen. Der Fahrgast hingegen muss während der Fahrt seine Sachen und seine Tiere sicher verstauen und beaufsichtigen, damit von ihnen weder für den Taxifahrer, noch für andere Fahrgäste Gefahren ausgehen. Dabei gilt für Tiere die gesetzliche Einschränkung, dass sie nicht auf den Sitzplätzen untergebracht werden dürfen und daher im Fußraum sitzen müssen – so § 15 der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr.

Quelle: Tasso e.V.



Glück für unseren Charly

Wir von Catering for Dogs hatten vor knapp 5 Monaten CHARLY, den Labbirüden mit dem grauen Star übernommen.

Wir wurden gebeten, Ihnen ein paar Infos zu Charly, seinem Gesundheitszustand und Fotos bereitzustellen. Das machen wir gerne:

Charly hat sich bei uns sehr schnell und gut eingelebt und wurde von unseren Rüden schnell akzeptiert. Bereits nach 3 Tagen durfte beim Liegen der Kopf aufgelegt werden. Die 3 kommen wunderbar aus. Kontaktliegen ist an der Tagesordnung. Erste Handlung war, Charly zu einem Groomer zu bringen, da durch die Vorbesitzer wahrscheinlich keine Fellpflege betrieben wurde. Hierbei wurde in fast 3 Stunden Unmengen an abgestorbenem Fell ausgebürstet. Charly hat zwischenzeitlich 5 kg abgenommen und wurde auf Fleisch (BARF) umgestellt, was ihm sehr gut bekommt.

Seine sehr schlechten Zähne, besonders den Zahnbelag, haben wir innerhalb von zwei Wochen mit Kauartikeln mit Fell in den Griff bekommen. Die Zahnfleischentzündung musste in zwei Zyklen mit Antibiotika behandelt werden, was aber kein Problem darstellte.

Die Verdauung von Charly arbeitet aufgrund einer Bauchspeicheldrüsenunterfunktion nicht besonders gut, so dass wir dies mit Enzymen unterstützen müssen. Die inzwischen zwei vergangenen Untersuchungen bei Tierarzt Dr. Kindler haben keine Verschlechterung des Augendrucks gezeigt. Der Tumor am After scheint nicht zu wachsen und behindert ihn in keiner Weise.

Durch die Gewichtsreduktion hat er wieder mehr Kondition und sogar an den Hinterläufen Muskelmasse zugelegt. Um das Tierheim Mainz zu unterstützen, steht in unserem Ladengeschäft eine CHARLY-Spendendose, welche großzügig durch unsere Kunden gefüllt wird.

Dies ermöglicht es, die medizinische Versorgung unseres Seniors ohne Unterstützung durch das Tierheim zu decken.

Marc Degener, www.catering-for-dogs.de



Anbindehaltung von Pferden

Seit Januar 2014 ist die Anbindehaltung von Pferden in fast allen Bundesländern nach Landesrecht verboten: in Baden-Württemberg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Rheinland-Pfalz und Bayern.

Die zuständigen Ministerien der Städte Berlin, Bremen und Hamburg vertreten die Auffassung, dass es dort keine Haltung von Pferden in Ständern mehr gebe und dass spezielle Regelungen deshalb entfallen könnten. Die Ministerien von Sachsen, Brandenburg und dem Saarland sehen ein Verbot durch die „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten“ des Bundeslandwirtschaftsministeriums bzw. durch das Tierschutzgesetz als gegeben an und halten eine separate Verordnung nicht für nötig.

Wie wissenschaftliche Studien beweisen, zeigen über die Hälfte aller in Ständern gehaltenen Pferde gravierende Verhaltensstörungen. Die Tiere können weder ihr Bedürfnis nach Bewegung, Körperpflege und Kontakt zu anderen Pferden stillen, noch können sie sich auf die Seite legen, um richtig zu schlafen.

Auch in den vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz veröffentlichten Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten vom Juni 2009 wird die Anbindehaltung von Pferden als tierschutzwidrig beurteilt.

Quelle:
Deutscher
Tierschutzbund

DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 61 31/55 58 70

- Rinnen
- Dächer
- Balkone
- Terrassen
- Flachdächer
- Dachfenster



ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!

Carl Mattern

Inh. Alice Heck

**Thermoplasische Kunststoffverarbeitung
Heiß-Prägedruck**

Liebigstraße 7 • 55120 Mainz

☎ 0 61 31/68 15 88 • Fax 0 61 31/68 15 31



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Morschstraße 6 • 55129 Mainz-Hechtsheim

www.logo-mz.de

Telefon 06131-602 12 03

Holger Wollny

..... RECHTSANWALT

**Mombacher Straße 93
55122 Mainz**

Telefon: 0 61 31/21 70 90

Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

Neues Tierschutzgesetz

Das ändert sich beim Haustierkauf

Haustiere sind bei Kindern nach wie vor sehr beliebt. Viele wünschen sich Kaninchen, Katze oder Wellensittich. Doch bevor man ein Tier kauft, sollte man sich gut über artgerechte Haltung und die richtige Ernährung informieren. **Am 1. August 2014 ist ein neues Tierschutzgesetz in Kraft getreten**, welches unter anderem zur besseren Haltung von Haustieren dienen soll. Der Verkäufer ist verpflichtet, dem neuen Besitzer eine Art „Beipackzettel“ auszustellen, auf dem wichtige Informationen über das Tier festgehalten werden müssen. Auf diesem Infoblatt stehen dann zum Beispiel Angaben zu angemessener Ernährung, Pflege, artgemäßer Bewegung und der richtigen Unterbringung.

Tierschützer kritisieren jedoch, dass immer noch zu wenig über die artgerechte Haltung von Tieren aufgeklärt wird. Dass Meerschweinchen zum Beispiel lieber zu zweit gehalten werden sollten oder ein Hund ungerne den ganzen Tag alleine zu Hause ist, fehle meist auf solchen Infoblättern. Daher sollte sich am besten immer noch zusätzlich, zum Beispiel durch Fachliteratur, mit dem Tier beschäftigt werden.

Die zweite Änderung des Gesetzes: Welpen- und Reptilienhändler sowie Hundetrainer sollen besser kontrolliert werden. Menschen, die beispielsweise Wirbeltiere importieren möchten, brauchen nun eine Zusatzlaubnis. Damit soll vor allem der illegale Handel mit Welpen oder Reptilien gemindert werden. Der deutsche Tierschutzbund in Bonn kritisiert, dass es bereits viele Regelungen zum Import von Wirbeltieren gebe, es jedoch eher an strengeren Kontrollen und höheren Strafen mangle. Menschen, die sich beispielsweise einen Hund anschaffen möchten, sollten Folgendes beachten: Seriöse Händler haben meist nur ein bis zwei, höchstens drei Rassen, die sie verkaufen. Sollte der Händler wesentlich mehr als drei Rassen vertreiben, gibt es einen Grund, misstrauisch zu werden. Eine gute Möglichkeit ist, sich das Muttertier zeigen zu lassen. Ist dies jedoch nicht möglich, kann das ebenfalls ein Zeichen für mangelnde Seriosität des Händlers sein und vom Kauf sollte abgesehen werden.

Eine Sondererlaubnis brauchen nun auch Hundetrainer. Sie müssen bestimmte Qualifikationen vorweisen können, um solch eine Erlaubnis zu bekommen. Dies ist ein guter Schritt in Richtung höherer Qualität in Hundeschulen. Der Verbraucher kann so direkt erkennen, was für Qualifikationen der Hundetrainer oder die -schule seiner Wahl vorweisen kann.

Helfen Sie Igel über den Winter



Drei Viertel aller Igelbabys kommen in den Monaten August und September zur Welt. Im Herbst sind daher sehr viele kleine Igel unterwegs, um sich für den bevorstehenden Winter ein ausreichendes Fettpolster anzufressen. Igel brauchen mindestens 500 Gramm Körpergewicht, um den Winter sicher überstehen zu können.

Solange die Temperaturen deutlich über dem Gefrierpunkt liegen, haben die jungen Stacheltiere im Freien noch Gelegenheit, an Gewicht zuzulegen. Wenn die Nahrungstiere der Igel seltener werden, und Sie einen Igel im Garten haben, können Sie zufüttern. „Für die Fütterung von Igel gibt es im Fachhandel spezielles Igelfutter. Alternativen sind Katzenfeuchtfutter mit Haferflocken vermischt oder ungewürztes gegartes Rührei und Hackfleisch. Zum Trinken bieten Sie frisches Wasser an, aber keine Milch, die vertragen Igel nicht“, empfiehlt Dr. Anette Fach. Wichtig: Nicht gleich jedes Igelkind anfassen und mitnehmen, sondern die Tiere erst einmal eine Zeit lang beobachten, um herauszufinden, ob sie wirklich menschliche Hilfe brauchen. Ausschließlich hilfsbedürftige Igel dürfen mitgenommen, gesund gepflegt, sachgemäß aufgezogen und im Frühjahr wieder ausgewildert werden. Hierfür sollte sich der Finder Hilfe holen, indem er eine Igelstation (beispielsweise unter www.pro-igel.de), ein Tierheim oder einen Tierarzt kontaktiert. Macht das Stacheltier einen eher kläglichen Eindruck, rollt sich beim Kontakt nicht sofort zusammen, ist auffallend dünn und apathisch oder verletzt, dann ist menschliche Hilfe nötig. Bitte nehmen Sie einen Igel aber nur dann für die Überwinterung bei sich zu Hause auf, wenn Sie auch ausreichend Sachkenntnis haben. Muss das Tier mit menschlicher Hilfe über den Winter gebracht werden, eignet sich eine möglichst zwei Quadratmeter große, ausbruchsichere Unterbringung, ausgelegt mit Zeitungspapier und einem Schlafhaus. Igel sind Einzelgänger, Sie können die Tiere also problemlos allein überwintern lassen. Helfen Sie Igel generell beim Überwintern, indem Sie Ihren Garten igelfreundlich gestalten: Trockenes Laub oder Reisig auf einem Haufen gesammelt bietet Igel ebenso ein sicheres Zuhause für den Winter wie ein offener Komposthaufen. Auf den Einsatz von Laubsaugern sollte generell verzichtet werden, da sie neben dem Laub auch die Beutetiere der Igel aufsaugen.

Quelle: Tasso e.V. – Bildnachweis: ©Silke Steinsdörfer/TASSO e.V

Noel

Hallo liebes Tierheim-Team,

mein Name ist Noel und ich bin ca. 11 Jahre alt. Oft werde ich auch Nöl oder Nölchen genannt. Das ist aber eigentlich egal, denn ich höre auf gar keinen Namen und ignoriere auch hartnäckig sämtliche Schnalz- oder Pfeifgeräusche meiner Dosenöffner.

Ich war ca. ein halbes Jahr im Tierheim, bis im Juli 2014 ein junges Paar großes Interesse an mir zeigte. Sie standen sehr lange bei mir und haben mit der Tierheim-Mitarbeiterin gesprochen. Etwa eine Woche später waren sie wieder hier... mit Transportkörbchen! Ich hatte überhaupt gar keine Lust dort hineinzugehen und fand auch die darauffolgende Autofahrt alles andere als gut, was ich mit lautem und herzerweichendem Miauen gezeigt habe. Ich wollte auf gar keinen Fall wieder in irgendeine Tierklinik gebracht werden. Dort war ich nämlich vor einigen Wochen und habe zweimal eine Radiojodtherapie wegen meiner Schilddrüsenerkrankung durchgemacht. Danach ging es mir gar nicht gut und leider hat die Therapie auch nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Meine Werte sind zwar besser geworden, aber ich muss trotzdem weiterhin täglich Tabletten einnehmen.

Nach einer ca. 20 minütigen Autofahrt wurde ich in Harxheim aus dem Transportkörbchen gelassen... und zwar in keiner Tierklinik, sondern in einem Zuhause! Erst war ich etwas skeptisch und habe mir alle sieben Räume ganz genau angeschaut. Mein Klo habe ich direkt gefunden und auch benutzt, genauso wie meinen Fressnapf und den Kratzbaum. Nachdem ich alles ganz genau erkundet hatte, entdeckte ich die Couch. Seitdem gibt es täglich einen Machtkampf zwischen mir und meinem Frauchen, wer den besten Platz ergattert. Wenn ich zu langsam bin, warte ich einfach ab. Früher oder später steht sie auf und ich schnappe mir ihren Platz weg. Nachts schlafen wir alle zusammen im Bett. Dort gehe ich dann auch meiner Lieblingsbeschäftigung nach... dem Nuckeln. Ich llllliebe es an frischer Kleidung oder Bettwäsche zu nuckeln, während mir der Rücken gestreichelt wird. Anfangs haben meine menschlichen Mitbewohner blöd geguckt, mittlerweile wissen sie aber, dass alles nass ist, wenn ich zum Kuscheln komme. Ich bekomme zweimal täglich meine Tabletten in Frischkäse. So schnell kann man nicht gucken, dann ist



die Köstlichkeit in meinem Magen. Selbst die bittere Tablette stört mich nicht. Aber mit dem Essen musste ich Frauchen und Herrchen ein bisschen erziehen. Reguläres Katzenfutter esse ich sehr ungerne. Wenn ich gut drauf oder kurz vorm Hungertod bin, dann esse ich Nassfutter in der Geschmacksrichtung Thunfisch oder Pute. Viel lieber esse ich aber rohes Putenfleisch und trinke dazu ein bisschen Katzenmilch. Meine Dosenöffner sind anfangs verzweifelt, haben sich dann aber schlau gemacht und barfen mich jetzt. Nach einigen Tagen habe ich die ganze Wohnung als mein Revier anerkannt. Jetzt wurde es Zeit etwas Neues zu entdecken... den Garten und die umliegende Gegend! Frauchen und Herrchen waren erst etwas zögerlich und sind mit mir draußen gewesen, ich wollte aber alleine erkunden. Das tat ich auch und kam sieben Stunden später und mitten in der Nacht wieder nach Hause. Mein Gluckenfrauchen war ganz aus dem Häuschen und hat mich mit hysterischer Stimme gelobt und sich scheinbar sehr gefreut, dass ich wieder da bin. Sicherheitshalber bleibe ich seitdem in der Nähe und komme nach kurzer Zeit wieder nach Hause. Will ja nicht, dass jemand wegen mir einen Nervenzusammenbruch bekommt.

Mir geht es seit meinem Umzug nach Harxheim sehr gut. Ich schmuse seeeehr viel und habe die ersten Tage viel Schlaf nachgeholt, im Tierheim war es ja doch ein bisschen lauter als hier. Meinen Freigang genieße ich total und bin glücklich, wenn mit mir im Garten gespielt wird. Bei schlechtem Wetter reicht es mir, wenn ich von der überdachten Terrasse aus in den Garten schauen oder im Affenzahn durch den Flur rennen und mit den Teppichen rutschen kann.

Frauchen, Herrchen und ich bedanken uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern des Tierheimes und der Tierärztin für die liebe Betreuung und Versorgung.

Viele Grüße

Noel, Caro und Patrick



Ps.: Wir sind unglaublich froh, dass wir Noel ein Zuhause geben können und er sich sehr schnell bei uns eingelebt hat. Vor kurzer Zeit ist unser Kater Kimba verstorben. Wir haben Kimba vor ca. 6 Jahren im Alter von 10 Jahren aus dem Tierheim Mainz geholt. Auch er hatte u.a. – wie Noel – eine Schilddrüsenerkrankung, das war mit ein Grund, wieso wir uns ohne zu zögern für Noel entschieden haben. Viele schrecken davor zurück ein älteres oder krankes Tier aus dem Tierheim zu holen. Wir haben nun zweimal erlebt, dass es

die beste Entscheidung war, die wir getroffen haben, denn die Tiere sind unglaublich dankbar und sehr treu. Außerdem sind ältere Tiere (meistens) sehr viel pflegeleichter und erzogener als Babykatzen. ;-) Wir würden uns immer wieder für ein älteres Tier entscheiden, auch wenn es evtl. etwas



kostenintensiver ist und man sich natürlich immer darüber im Klaren sein muss, dass das Tier möglicherweise keine 10 oder 15 Jahre bei einem lebt... aber auch das weiß man bei einer jüngeren Katze nie und die würde man ja im Alter auch nicht hergeben, nur weil plötzlich ein paar Wehwehchen auftreten.

Tiere sind kein Abfall – Kükentötung

Nachdem die nordrhein-westfälische Landesregierung bereits im vergangenen Jahr die Tötung männlicher Eintagsküken von Legehennenrassen untersagt hat, wird diese tierschutzwidrige Praxis nun auch in Hessen verboten. Die Tierschützer sind froh über dieses Verbot, da das Töten der Küken keinen vernünftigen Grund im Sinne des Tierschutzgesetzes darstellt, aber dennoch jahrelang von Politik und Justiz geduldet wurde.

Rund 40 Millionen männliche Eintagsküken aus der Legehennen-Zucht werden jedes Jahr bundesweit nach dem Schlüpfen aussortiert und zerschreddert oder vergast, nur weil sie das falsche Geschlecht haben, und anschließend als Abfall entsorgt. Der Grund hierfür ist, dass die Zucht von Legehennen einzig und allein auf eine hohe Legeleistung ausgerichtet ist. Da die männlichen Küken keine Eier legen und zu wenig Fleisch ansetzen, sind sie für die Agrarindustrie wertlos.

Ministerin Hinz hat hier ein klares Zeichen für den Tierschutz gesetzt, denn Tiere sind kein Abfall, sondern fühlende Lebewesen. Das Töten von Tieren aus reinen Profitgründen ist nicht mit dem Tierschutzgesetz vereinbar und ethisch verwerflich. Wir freuen uns, dass die grausame Praxis der Kükentötung in Hessen bald ein Ende hat, zumal Alternativen existieren wie beispielsweise die Geschlechtsbestimmung im bebrüteten Hühnerei, die so gut wie anwendungsreif ist, oder das sogenannte Zweinutzungshuhn.

Quelle: Tasso e.V.



Auslauf mit Sichtschutz



Auslauf mit Sichtschutz

Bauliche Maßnahmen im Tierheim Mainz

Fotoshooting im Tierheim. Sie sehen die Aktivitäten unserer fleißigen Handwerker.

Es wird ein neues Futterlager im Hundebereich gebaut. Der Hof im Hundebereich wird abgetrennt zu einem weiteren Auslauf mit Sichtschutz. Die Außenzwinger haben einen neuen Belag bekommen. Einige Zwinger werden vergrößert indem sie durch Zwischengitter mit variablen Klappen getrennt werden.



Neuer Fussboden ▶

◀ *Trennklappen*



Umbau ▼
Futterhaus



Tag der Deutschen Einheit einmal anders...

Ein schöner Tag im Oktober – genauer gesagt, der Tag der Deutschen Einheit. Genau der richtige Tag, um an diesem verlängerten Wochenende zum Tierdankfest im Gnadenhof der Kellerranch <http://www.kellers-ranch.de/> in Weiterstadt zu fahren. Zwar arbeiten wir Mainzer mit dem Verein zusammen, ich selbst bin aber das erste Mal hier.

Also: Griesheimer Weg ins Navi eingeben und los. Über einen geteerten „Feldweg“ erreicht man das Gelände am Waldrand, und schon beim Aussteigen höre ich ein Kirchenlied. Woher das kommt? Es wird ein Tiergottesdienst gefeiert, und der Geistliche geht anschließend über das Gelände und segnet die Tiere! Der Rundgang über das Gelände zeigt, was an Haus- und Hoftieren sowie Exoten doch alles in unserer Gesellschaft angeschafft und abgegeben oder beschlagnahmt und/oder auch aufgepäppelt werden muss und dort sein Leben führen darf. Vögel mit nur einem Bein, Esel mit Hohlrücken, Lamas, zwei Paviane, ein Fuchs, Waschbären, ein Stinktier, eine Biberratte – um nur wenige zu nennen – aber auch Ziegen, Hunde, jede Art an Nutz- und Ziervögeln..... Auch Pferde sind da, das angebotene Ponyreiten macht den Gnadenhof nicht reich, aber die Kinder glücklich. Ebenso wie die bunt bemalten Gesichter der jungen Tierfreunde und der kleine, gut frequentierte Spielplatz. Wer Interesse hat, die Keller-Ranch kann auch sonst besucht werden, gleicht sie doch fast einer Arche Noah. Und: der Verein lebt von dem, was er an Spenden erhält oder geschenkt bekommt. Noch nicht einmal Zuschüsse erhält er. Bedeutet: von der Hand in den Mund. In die Jugendarbeit wird gut investiert, die Kids hatten sogar einen eigenen Stand mit Selbstgemachtem bzw. selbst gemachter Marmelade und Fotos von ihren Aktivitäten aufgestellt.

Nun habe ich Hunger. Zugegeben: vegetarisches wird da nicht gerade angeboten, aber ich genehmige mir einen Fitness-Salat, lecker. Kuchen hätte es auch gegeben, doch danach war mir nicht. Man kommt leicht ins Gespräch mit Standbesetzern und Besuchern, auch eine ehemalige Bewohnerin unseres Tierheimes, eine völlig tiefenentspannte Staff-Dame, die ihre Besitzer heute ausgeführt hat, habe ich getroffen. Wie man sowieso viele Hunde gesehen hat, darunter auch „Listenhunde“ im Kampfstreichel-Einsatz.

Bevor ich nach einiger Zeit, die ich bei diesem herrlichen Wetter entspannt dort verbracht habe, nach Hause fahre, erlebe ich noch die Green Pipes & Drums Weiterstadt, eine Truppe, die fetzig Dudelsackmusik rockt. Die Musik noch im Ohr mache ich mich auf den Heimweg.

Gisela Kiefer

Ein schöner Tag im Tierheim Mainz



Zur fünften Jahreszeit hatte sich, wie berichtet, unser Tierheim mit einer für's erste Mal beachtlichen Gruppe „Tiere“ beteiligt. Das hat uns der Mainzer Carneval Club (MCC) ermöglicht: er nahm uns gerne und sehr freundlich in seinen Zugteil auf, so dass unsere „Tiere“ ihren „Karneval der Tierheimtiere“ feiern und etlichen Unsinn direkt hinter dem Komiteewagen treiben konnten.

Im Zuge dessen kam die Idee vom Club „Ei eischentlich könnte mer doch aach emol des Tierheim besuche“. Gesagt, getan: am 25. Oktober war es soweit, dass eine Abordnung uns besuchte, um uns und das Heim kennen zu lernen. Wann bekommt man schon mal solch einen exklusiven Einblick. Nach anfänglicher Scheu wegen der bellenden Hunde taute auch unsere jüngste Besucherin auf, insbesondere, als sie Meerschweinchen streicheln und zu einer Katzenmama mit ihrem Kind im Katzenzimmer durfte (wo sie am liebsten nicht mehr weg wollte). Manche Geschichte und mancher Hintergrund wurde erzählt, viele Fragen beantwortet, und bis auf den Waschmaschinenkeller und die besetzte Tierarztpraxis wurde in fast jede Ecke geschaut. Nur einem einzigen war der Besuch wurscht: Unser Hofkater Gustav schnarchte in aller Ruhe auf der Küchenbank in der Katzenküche. Zugegeben, manch verliebter Blick wanderte in Richtung eines Tieres („der dät mer gefalle“).

Und wieder sorgte ein Tier für fröhliches Lachen und nicht nur glänzende Kinderaugen. Sancho, der Hund unserer Pflegerin Katja, wusste die Gäste in seinen Bann zu ziehen, der kleine Rüpel.

Der Rundgang fand seinen Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Ein schöner Tag im Tierheim Mainz! Wir hoffen, es hat gefallen, und wir konnten einen Eindruck vermitteln. Vielen Dank für den Besuch!

Wir freuen uns, dass wir wieder am Rosenmontag mit dem MCC gassi gehen dürfen. By the way: die Sitzungen des MCC sind immer einen Besuch wert nach dem Motto „Allen wohl und niemand weh – Fassenacht beim MCC“. Die Termine der diesjährigen Kampagne finden Sie in diesem Heft, so wie das Tierheim im „Konfetti“ des MCC auftaucht. Nochmals Danke!

Gisela Kiefer

VERANSTALTUNGEN 2015

Geschäftsstelle:
Gymnasiumstraße 2
55116 Mainz
Tel. 06131. 23 21 12
Fax 06131. 23 77 33

Kartenstelle:
geöffnet ab 02. Oktober 2014
Montag, Dienstag und Donnerstag
10.00 - 13.30 u. 14.30 - 16.30 Uhr
Freitag 10.00 - 14.00 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen



2 Kurfürstliches Schloss
Großer Saal
Prunkfremdensitzung mit anschl. Tanz
Samstag, 17. Jan., 18.11 Uhr

€ 33,-/30,-/25,-

6 Kongress-Saal
Prunkfremdensitzung mit anschl. Tanz
Samstag, 07. Feb., 18.11 Uhr

€ 35,-/33,-/25,-/18,-

10 Großer Saal
Prunkfremdensitzung mit anschl. Tanz
Samstag, 14. Feb., 18.11 Uhr

€ 33,-/30,-/25,-

KARTENBESTELLUNG

Für die Veranstaltung Nr. _____

_____ Stück Karten à € _____

zuzüglich Versandpauschale (€ 2,-) ausgenommen
bei Online-Bestellungen.

Die Bestellung ist verbindlich. Bestellte Karten
können nicht zurückgenommen werden. Einen
Anspruch auf bestimmte Plätze können wir Ihnen
nicht einräumen. Die Karten werden nach Bezahlung
 zugesandt.

Folgen Sie uns auf Facebook



Gerne können Sie Bestellungen
auch per Internet tätigen:
www.mainzercarnevalclub.de
„Veranstaltungen“



am: _____
(Wenn nicht möglich, eine andere Preisklasse)

Name _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

Der Tierarztbesuch

Wir haben Angst vor dem Zahnarzt, der Besuch beim Gynäkologen ist uns unangenehm, selbst zum Hausarzt gehen wir nicht mit Freuden. Aber wir wissen, es muss sein. So geht es unseren Tieren auch. Nein, sie wissen nicht, dass es sein muss, aber sie haben Ängste aus vorhergehenden Erfahrungen, schmerzhaftes Erinnerungen oder einfach Skepsis vor der neuen Situation.

Besitzer erzählen: „Der Hund springt freudig ins Auto, weil er denkt, wir gehen Gassi. Wenn wir oben an der Straße zu Ihnen abbiegen, fängt er an zu zittern.“ Oder: „Wenn die Katze den Korb sieht, flüchtet sie. Sie weiß, der wird nur für den Tierarztbesuch aus dem Keller geholt.“

Es ist ein ganz natürlicher Instinkt, dass sich unsere Tiere Situationen entziehen möchten, die für sie unangenehm oder Stress beladen sind, teilweise sogar schmerzhaft sein können. Aber viele Tierarztbesuche sind harmlos: Fiebermessen und Abhören tut gar nicht weh. Selbst eine schnelle Impfinjektion spüren sie meist nicht.

Unsere Aufgabe besteht nun darin

- dem Tierarztbesuch das Besondere zu nehmen, ihn zu einer „Alltäglichkeit“ zu machen,
- den Tierarztbesuch positiv zu belegen, d.h. möglichst viele angenehme Ereignisse damit zu verknüpfen,
- die Situation ‚Tierarzt‘ wenigstens in Teilen zu Hause zu simulieren,
- dem Tier evtl. mit Medikamenten den Stress zu nehmen.

Vier gleiche Grundvoraussetzungen für Hund und Katze, deren Umsetzung sich sehr unterschiedlich gestalten kann bzw. muss.

Für die Katze ist der Transportbehälter der erste und oft größte Stressfaktor, denn sie will nicht eingesperrt sein, sie will nicht aus ihrer vertrauten Umgebung gebracht werden, sie wird erinnert an das meist verhasste Autofahren und an die Manipulationen beim Tierarzt. Außerdem wird man als Katze oft nur in den Korb gesetzt, wenn es einem eh schon total dreckig geht und der normale Instinkt auf ‚Zurückziehen‘ steht.

Katzenkörbe zählen für uns eher zu den ‚Kellermöbeln‘ und scheinen ungeeignet, die Wohnung zu verschönern. Aber bei echten Katzenliebhabern findet sich vielleicht im Flur, in der Küche oder im Wohnzimmer ein Platz für einen – nicht zu kleinen!- Transportbehälter. Er sollte so groß sein, dass sich die Katze trotz gemüthlicher Innenausstattung gut darin drehen kann. Und er sollte sich so öffnen bzw. schließen lassen, dass man das Tier bequem herausnehmen und wieder hinein setzen kann.

Dieser Behälter gehört zum täglichen Leben der Katze und taucht nicht plötzlich auf. In, auf und um den Korb können Leckerli verstreut oder versteckt werden. Man kann z. B. die geliebte Fellmaus reinlegen oder mit dem Angelspielzeug drumherum hantieren und die Katze locken. Man kann auch Leckerlis im Korb präsentieren. So wird die Katze animiert in den Korb zu gehen, auf ihn zu springen oder um ihn herum zu schleichen und zu toben. Also positive Erlebnisse damit zu verknüpfen. Wenn sich dann die Katze relaxt im Korb aufhält oder sich hinlegt, kann die Tür geschlossen werden. Entweder man öffnet sie nach kurzer Zeit wieder und belohnt die Katze oder man trägt sie mit dem Korb aufs Sofa, öffnet ihn dort und legt eine Schmusestunde ein. Schmusestunden sind ideale Gelegenheiten, Tierarztmanipulationen zu üben: die Ohren werden inspiziert und innen mit dem Finger berührt, alle Pfoten massiert und angeschaut, das Fell gegen den Strich gestreichelt, der Bauch gekraut und vieles mehr. Sind der Katze bestimmte Manipulationen unangenehm, sollten diese zuerst kurz durchgeführt werden und danach sofort etwas Schönes folgen. Steht nun ein Tierarztbesuch vor der Tür, kann der Transportbehälter zusätzlich mit einem Pheromon-Spray behandelt werden. Pheromone sind Duftstoffe, die die Katzen produzieren, um z. B. ihren Welpen zu sagen: „Hier bist Du sicher und gut aufgehoben. Du brauchst hier keine Angst zu haben.“ Mit einem solchen Spray (Feliway®) kann der Korb ca. 15 Min. vor Abfahrt ausgesprüht werden. Der für uns nicht wahrnehmbare Geruch, beruhigt die Katzen und gibt ihnen ein wohliges Gefühl. Sehr ängstlichen Katzen können Notfalltropfen verabreicht werden oder sogar angstlösende Psychopharmaka, die der Tierarzt für sie bereit hält. Das Autofahren selbst ist für die meisten Katzen sehr belastend. Es gibt nur wenige, die regelmäßig transportiert werden und es gelassen akzeptieren. Alle anderen regt es mehr oder weniger auf und sie demonstrieren es durch lautes Protestmiauen. Und dann kommt die manchmal lange Wartezeit beim Tierarzt! Sie ist nicht immer zu vermeiden, aber man kann versuchen, sie zu verkürzen. Die meisten Praxen bieten die Möglichkeit, einen Termin zu vereinbaren. Sagen Sie außerdem gleich bei Ihrer Ankunft in der Praxis, wenn die Katze Angst vor Hunden hat. Bestimmt findet sich ein ruhiges Plätzchen ein wenig abseits. Die letzte Hürde ist der Behandlungsraum. Dort reagieren unsichere Katzen mit Schreckstarre oder Aggression. Deshalb muss man behutsam und vorsichtig mit ihnen umgehen. Versuchen Sie, sie gewaltfrei aus ihrem Korb zu locken und geben sie ihr so viel Freiheit und Bewegungsraum, wie die Untersuchung erlaubt. Und nun wünsche ich Ihrer Katze stressfreie Tierarztbesuche und viel Gesundheit.

Dr. Gabriele von Gärtner

Impressum

Auflage: 3.300 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V., Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

Redaktion: Gabriele Carius, E-Mail: gabriele.carius@thmainz.de

MITARBEIT: Andreas Behne, Gisela Kiefer

ANZEIGEN: Christine Plank, E-Mail: christine.plank@thmainz.de

SATZ/LAYOUT: M. Becker

DRUCK: ColorDruck Solutions GmbH, Gutenbergstraße 4, 69181 Leimen

Telefon 06224 7008-0, E-Mail: info@colordruck.com

Spenden- und Beitragskonto: Sparkasse Mainz, Konto-Nr. 14 274 (BLZ 550 501 20)

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Einsender von Briefen, Manuskripten u. Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden.

Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Herr/Frau geb. am in
Name, Vorname

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mind. 30,- Euro) beträgt:

☐ 30,- Euro ☐ 50,- Euro ☐ 100,- Euro ☐ Euro pro Jahr.

....., den

Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden.

Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Name der Bank:

BIC: IBAN:

Kontoinhaber:

....., den

Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den
Vorsitzende/r Stellv. Vorsitzende/r